

Deutsche Post

Weitere Packstation
in Schlossstraße

RIMBACH. Die Deutsche Post hat eine weitere Packstation in Rimbach in Betrieb genommen. Die neue Station in der Schlossstraße 44 bietet 40 Fächer und steht Postkunden ab sofort zur Verfügung. Postkunden können so sieben Tage und rund um die Uhr Paketsendungen empfangen und versenden. „Unsere Packstationen stehen aktuell in über 1600 Städten und Gemeinden in Deutschland für Versand und Abholung von DHL-Sendungen zur Verfügung. Damit können 90 Prozent der Bundesbürger heute schon eine der DHL-Packstationen innerhalb von zehn Minuten erreichen“, sagt Isidore Tsoata, bei DHL zuständig für die Packstationsregion Süd-West.

Und so funktioniert der Packstationsservice: Nach Anmeldung unter www.packstation.de erhalten die Kunden ihre DHL-Kundenkarte. Jetzt kann der Empfänger einer Sendung individuell bei jeder Bestellung bestimmen, an welchem Automaten er sein Paket in Empfang nehmen möchte. Ist ein Paket abholbereit, erhält er per SMS eine Benachrichtigung sowie eine mTAN zur Abholung des Paketes. Sogar Nachnahmesendungen können mittels EC- oder Geldkarte am Automaten bezahlt werden.

Die Bedienung der Packstation ähnelt der eines Geldautomaten. Sobald der Empfänger die Kundenkarte eingeführt und die mTAN eingegeben hat, öffnet sich ein Fach und das Paket kann entnommen werden. Die Packstationen stehen den Kunden 24 Stunden am Tag an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Infos zu Standorten gibt es unter www.postfinder.de.



Zuwachs: Der kleinste Ortsteil Mörlenbachs hat jetzt auch eine Bambini-Firewehr. Mit den Ober-Liebersbachern freuen sich Kreisbrandinspektor Wolfgang Müller und Gemeindebrandinspektor Reiner Agostin. Leiterinnen sind Vanessa Gschwendtner und Katharina Schmitt. BILD: JOHANN MEISTER

Bambini-Firewehr: In Ober-Liebersbach wird zur Freude von Ort und Feuerwehren eine Kindergruppe gegründet

Sieben auf einen Streich

OBER-LIEBERSBACH. Die Feuerwehr Ober-Liebersbach begrüßte mit einem Schlag sieben neue Mitglieder in ihren Reihen. So viele Gründungsmitglieder zählt die neu ins Leben gerufene Bambini-Gruppe für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Zur Gründung und ersten Gruppenstunde begrüßte Wehrführer Matthias Klier neben den Kindern und Eltern auch Vertreter des Feuerwehrvereins, der Mörlenbacher Feuerwehr und des Kreisverbandes.

Sie brachten in ihren kurzen Ansprachen ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass es in einem solchen kleinen Ortsteil gelungen ist, bei der Feuerwehr eine Kindergruppe zu gründen. Klier dankte insbesondere

den beiden Leiterinnen Vanessa Gschwendtner und Katharina Schmitt für ihre Bereitschaft, die Gruppe zu leiten und für ihr bisheriges Engagement bei der Vorbereitung der Gründung und der ersten Gruppenstunde.

Frank Manigold, der Vorsitzende des Vereins der Feuerwehr Ober-Liebersbach, der die Förderung des Brandschutzes und der Jugendarbeit in seiner Satzung verankert hat, sagte den Kindern und den beiden Leiterinnen bei Bedarf sowohl personelle als auch finanzielle Unterstützung zu.

Ortsvorsteherin Gaby Schobrick zeigte sich stolz auf ihre Feuerwehr, der sie selbst auch als aktive Feuerwehrfrau angehört, und überbrach-

te die Grüße des gesamten Ortsrates in Form eines Umschlages zur finanziellen Unterstützung. Kreisbrandinspektor Wolfgang Müller griff in seiner Ansprache die organisatorischen Rahmenbedingungen auf. So gibt es im Landkreis Bergstraße schon viele Kindergruppen. Deren Leiter tauschen sich bei regelmäßig stattfindenden Treffen aus. Bezüglich der Versicherung der Mitglieder der Kinderfeuerwehr informierte er die anwesenden Eltern darüber, dass diese obligatorisch bei der Unfallkasse Hessen versichert sind. Gemeindebrandinspektor Reiner Agostin überbrachte die Grüße von Bürgermeister Jens Helmstädter. Er hob den Zusammenhalt der Feuerwehrmänner und -frauen her-

vor. Er wünschte sich, dass die Mädchen und Jungen diesen Zusammenhalt verinnerlichen und dadurch eine starke Gruppe werden. Er sagte auch von seiner Seite Unterstützung zu.

Die Kinder selbst starteten dann direkt in ihre erste Gruppenstunde als Bambini-Firewehr Ober-Liebersbach. Als Maskottchen ziert ein Feuersalamander ihre neu angeschafften T-Shirts, die sie stolz in Empfang nahmen und gleich überzogen. Die beiden Leiterinnen führten in dieser ersten Stunde Kennenlern- und Kontaktspiele durch. Am Ende dieses ereignisreichen Nachmittages freuten sich die Kinder bereits auf die nächste Gruppenstunde. **mk**

KURZ NOTIERT

Weihnachtsfeier bei BW

MÖRLENBACH. Die Sportkegler von Blau-Weiß Mörlenbach begehen ihre Weihnachtsfeier am Sonntag, 10. Dezember, im großen Nebensaal der Kegelsporthalle in Weinheim. Beginn ist um 11 Uhr. Neben dem üblichen, reichhaltigen Buffet gibt es auch wieder ein Torten- und Kuchenbuffet. Die traditionelle große Tombola wird wieder ihre Hauptgewinner suchen. Neben einigen Club-Ehrungen wird das Programm durch den Besuch des Nikolauses und den erneuten Auftritt der Club-Ikone „Uwelinchen“ abgerundet.

Krippen-Ausstellung

LINDENFELSER. Beim Lindenfeser Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember lohnt sich auch ein Besuch der Ausstellung von Weihnachtskrippen im zweiten Obergeschoss des Hauses Baur de Betz. Organisiert wurde die Ausstellung vom Verein „Das Deutsche Drachenmuseum“. Gezeigt werden Krippen und Figurengruppen, die sich überwiegend in Besitz Lindenfeser Familien befinden. Einige Krippen kommen auch aus der näheren Umgebung. In der liebevoll gestalteten Ausstellung findet man Motive unter anderem aus der Region Odenwald, der Bergstraße, aus Tirol, Oberammergau, Ägypten, Kongo, Tansania, Norwegen, Peru und Polen. Die Ausstellung ist an jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

MichelsChor singt

LINDENFELS. Am Sonntag, 10. Dezember, wird um 10 Uhr der MichelsChor aus Reichelsheim den Adventsgottesdienst in der evangelischen Waldhufenkirche in Winterkasten musikalisch gestalten. Zu hören sind ältere und neuere Adventslieder.



Am 6. Januar sind die Sternsinger wieder in Rimbach unterwegs.

Sternsinger: Erstes Treffen ist am Mittwoch, 13. Dezember

Kinder helfen Kindern

RIMBACH. Bald beginnt die nächste Sternsingeraktion in Rimbach. Sie steht unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und die Welt.“ Alle Kinder und Jugendliche sind eingeladen, mitzuhelfen. Informationen gibt Heidi Vainsys (Tel.: 0175/5621459, auch per WhatsApp,

oder 06253/85373 ab 18.30 Uhr). Erstes Treffen ist am 13. Dezember von 16.30 bis 17.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Rimbach (neben der katholischen Kirche). Die Sternsingeraktion findet dann am Samstag, 6. Januar, statt. Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern für Kinder weltweit.

Heinrich-Böll-Schule: Sieger des Vorlesewettbewerbes in den sechsten Klassen gekürt

Das „Kino im Kopf“ lebt

FÜRTH. Lesen ist eine der wichtigsten Kompetenzen, denn sie versetzt den Leser in die Lage, Texte zu verstehen, sie zu deuten und ihnen wichtige Informationen zu entnehmen. Darüber hinaus regt das Lesen die Phantasie an, nicht umsonst wird beim Lesen vom einem „Kino im Kopf“ gesprochen.

Die Heinrich-Böll-Schule (HBS) in Fürth weiß um die Bedeutung der Lesekompetenz und setzt deshalb alles daran, die Schüler auf diesem Gebiet zu fördern. Die Fachschaft Deutsch hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, alljährlich einen Vorlesewettbewerb für den sechsten Jahrgang zu organisieren. Der beste Vorleser qualifiziert sich automatisch für den Regionalwettbewerb. In der Mediothek müssen sich

die von den Deutschlehrern im Voraus ermittelten Klassenbesten messen. Eine kritische Jury beurteilt das Lesekönnen unter verschiedenen Aspekten. Geachtet wird beispielsweise auf die Lesetechnik, also die Aussprache, die Betonung und das Lesetempo. Eine wichtige Rolle spielt außerdem die Interpretation des Textes. Mit anderen Worten: Schafft es der Vorleser, die Stimmung des Textes dem Zuhörer zu vermitteln und bekommt die Handlung durch die passende Betonung eine eigene Ausdruckskraft und Dynamik.

Die Jury der Heinrich-Böll-Schule, bestehend aus den Mitgliedern des Teams der Mediothek, Antonia Fröse, Constance Lieber, der Vorklassensiegerin Laura Puchinger, der

Stufenleiterin Birte Karge und der Fachleiterin Kerstin Schmidt, hatte keine leichte Aufgabe. Alle Kandidaten präsentierten sich in bester „Leseseform“. Am Ende stand jedoch eindeutiges Ergebnis: Nina Marie Axt aus der Klasse 6/1 erhielt die meisten Punkte. Sie hatte aus dem selbst ausgewählten Buch von Kerstin Gier „Silber – Das erste Buch der Träume“ gelesen und den ebenfalls zu bewältigenden Fremdtext „Operation 5 Minus“ von Charlotte Inden nahezu perfekt gemeistert.

Deutschfachleiterin Kerstin Schmidt nahm die Siegerehrung vor. Sie hob die Bedeutung der Lesekompetenz hervor und appellierte an die Teilnehmer des Wettbewerbs, die Mitschüler für das Lesen zu motivieren. Sie seien, so die Pädagogin, „Vorbilder für ihre Mitschüler“. Die Deutschlehrerin lobte die durchweg guten Leseleistungen und forderte die Schüler auf, auch weiterhin zum Buch zu greifen. Der strahlenden Siegerin überreichte sie eine Urkunde. Das Mediotheksteam hatte für alle Teilnehmer obendrein noch ein Buchpräsentat parat.

Der stellvertretende Schulleiter Boris Oberle schloss sich den Glückwünschen an. Er dankte der Fachschaft Deutsch für die unermüdeten Anstrengungen bei der Förderung der Lesekompetenz. Die Heinrich-Böll-Schule werde auch zukünftig den Fokus auf die Verbesserung dieser Fähigkeit bei den Schülern legen und die Kinder in vielfältiger Weise zum Lesen motivieren.



Als echte „Leseratten“ entpuppten sich die Teilnehmer am Lesewettbewerb für den sechsten Jahrgang an der Heinrich-Böll-Schule. Als Siegerin wurde Nina Marie Axt (Mitte) von der Jury gekürt. Zu den Gratulanten gehörte der stellvertretende Schulleiter der HBS, Boris Oberle.

ANZEIGE

DER BOXSPRING & MATRATZEN SPEZIALIST

★★★★★ **BOXSPRINGBETT** mit Bettkasten

Luxus Liegehöhe ca. 58 cm

statt 1849,-

1399,-

Größe ca. 180x200 cm, inkl. Topper und Bettkasten

AM LAGER – sofort verfügbar!

inklusive Bettkasten

BOXSPRINGBETT, Box: Bonell, Obermatratze: 500 Federn TFK, Topper: Viscotopper, Bezug waschbar bis 40°C, mit Bettkasten, B/H/T: ca. 204/124/213 cm, Liegehöhe 58 cm, Bezug: in den Farben silber, schlamm, dunkelgrau, anthrazit, denim, sand, stone und berry erhältlich.

25%

auf alle individuell geplanten Boxspringbetten

SCHLARAFFIA
Wir lieben Schlaf seit über 100 Jahren

Nackenstützkissen „Flat“ – GELTEX® inside

unterstützt den Bauchschläfer und verbessert den Schlafgenuss. Das Kissen bringt den Nacken durch die angepasste Höhe in eine bequeme Position und verbessert die Atmungsleistung in der Bauchlage.

für Bauchschläfer

statt 189,-
99,-

BxT: ca. 70x35 cm
H: ca. 6 – 9 cm

Nackenstützkissen „Premium“ – GELTEX® inside

bietet dem Seitenschläfer angenehmen Liegekomfort, komfortable Anpassung der Schulterpartie, Unterstützung der natürlichen Kopfhaltung.

für Seitenschläfer

statt 219,-
109,-

BxT: ca. 70x35 cm
Höhe: ca. 8,5 – 12 cm

Nackenstützkissen „Soft“ – GELTEX® inside

ist durch die weiche und individuelle Anpassung an die Kopfhaltung für alle Schlaf-Positionen geeignet.

für ALLE Schlafpositionen

statt 119,-
59,-

BxT: ca. 80x40 cm
Höhe: ca. 12 cm

Alle Kissen mit elastischem Jersey-Bezug, waschbar bis 60°C, abnehmbar durch einen Reißverschluss, allergikergerecht. Bezug: 77% Polyester, 19% Viskose, 4% Elasthan

Alle Maße sind Ca.-Maße. Alle Preise ohne Dekoration. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten - www.schmiku.de - MD-Weinheim-12/17

betten
matratzen & co

... ENDLICH GUT SCHLAFEN!

Matratzen Depot GmbH, Sitz Geinhausen

Quittenstraße 3
nahe Autohaus Sporer
69469 WEINHEIM
Tel. 0 62 01 / 4 99 95 73
Fax. 0 62 01 / 4 99 95 74